

Anfrage

der Abgeordneten **Ina Aigner**

an Herrn Landesrat Dr. Stephan Pernkopf gem. § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: Gewalt in NÖ Landeskliniken

Die Gewalt gegenüber dem Gesundheitspersonal in Krankenhäusern ist Zeitungsberichten zufolge im Steigen begriffen. Besonders erschreckend sind die offiziellen Zahlen, die seitens der NÖ Landeskliniken-Holding vorliegen. Erstmals wurden im Oktober 2017 in den 27 Landeskliniken Erhebungsbögen eingeführt, mit denen dokumentiert wird, wie häufig und in welcher Form Mitarbeiter Aggression und Gewalt von Seiten der Patienten erleben.

Im Zeitraum Oktober 2017 bis Mai 2018 wurden insgesamt 1.109 Übergriffe dokumentiert. In den meisten Fällen sind diese Aggressionen von Patienten ausgegangen. Im Jahr 2018 gab es in den NÖ Landeskliniken insgesamt 2.562 Übergriffe. Meist sind Pflegekräfte davon betroffen, aber auch Ärzte sind immer wieder mit Gewaltsituationen konfrontiert. Diese reichen von Beschimpfungen über Bedrohungen bis hin zu Handgreiflichkeiten.

Bei den Betroffenen bleiben diese Vorkommnisse oft nicht ohne Wirkung. 55 Prozent haben angegeben, dass danach ein Bedrohungsgefühl bleibt, elf Prozent sprechen sogar von Angst und Schock als Folgeerscheinungen. In neun Prozent der Fälle (rund 100 Mitarbeiter im Zeitraum Oktober 2017 bis Mai 2018) mussten sichtbare physische Verletzungen behandelt werden.

Die Landeskliniken-Holding startete infolge dieser erschreckenden Zahlen und Fakten eine Plakataktion mit dem Titel "Stop – Keine Gewalt" in allen NÖ Klinikstandorten. Für das Jahr 2019 liegen bis dato noch keine offiziell zugänglichen Zahlen vor.

Die Gefertigte stellt daher an Herrn Landesrat Dr. Stephen Pernkopf folgende

Anfrage:

1. Wie viele Übergriffe in Form von physischer und psychischer Gewalt wurden bis dato im Jahr 2019 dokumentiert und wie viele wurden zur Anzeige gebracht?
2. Um welche Delikte bzw. Art der Gewalt oder Aggression handelt es sich dabei?
3. Wird die jeweilige Nationalität gewalttätiger Patienten dokumentiert? Wenn ja, um welche Staatsbürger handelt es sich bei den seit dem Jahr 2017 dokumentierten Taten? Wenn nein, warum nicht?
4. Ist generell ein Anstieg an aggressivem Verhalten und Übergriffen auf das Krankenhauspersonal zu verzeichnen?
5. Welche konkreten Maßnahmen wurden bis dato gesetzt, um der Gewalt in den NÖ Kliniken entgegenzuwirken bzw. die Sicherheit und den Schutz des Krankenhauspersonales zu gewährleisten?
6. Welche konkreten weiteren Maßnahmen sind angedacht, um das Personal in den NÖ Kliniken vor Gewalttaten zu schützen?
7. Welche Sicherheitsvorkehrungen gibt es in den jeweils 27 Landeskliniken?
8. Wie hoch waren die Gesamtkosten für die Etablierung, Planung und Durchführung der Plakataktion "Stop – Keine Gewalt" in den NÖ Landeskliniken?
9. Welche konkreten Erfolge wurden durch die Sensibilisierungskampagne der Plakataktion erzielt bzw. bis wann soll die Aktion fortgesetzt werden?
10. Seit wann erhalten die Mitarbeiter an Spitalsstandorten eine Ausbildung zum Umgang mit aggressiven Personen? Welche Kosten sind bisher dafür angefallen und wer führt diese Ausbildung durch?
11. Wie viele Personen des Krankenhauspersonals in Niederösterreich erhielten bis dato eine entsprechende Ausbildung?